



SACHSEN-ANHALT

Stellenausschreibung

In der **Polizeiinspektion Zentrale Dienste Sachsen-Anhalt**, Abteilung 1 – Zentrale Serviceeinheit/Verwaltung, Dezernat 14 – Personal – ist ab 01.06.2024 ein Arbeitsplatz als

„Sachbearbeiter (m/w/d) Jugendberatung in der Polizei (JUBP)“

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Der Arbeitsplatz ist nach der Entgeltgruppe S 12 TV-L (Sozial- und Erziehungsdienst) bewertet.

Der Arbeitsort ist Salzwedel.

Die Polizeiinspektion Zentrale Dienste Sachsen-Anhalt (PI ZD) ist zentraler Dienstleister für die Polizeibehörden und die Fachhochschule Polizei und unterstützt mit ihren insgesamt aktuell ca. 1.500 Mitarbeitern (m/w/d) die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche in der Landespolizei.

Die Aufgaben der PI ZD werden durch den Bereich Zentrale Aufgaben und die Stabsstelle Polizeiärztliches Zentrum/Gutachterdienst der Landesverwaltung sowie durch die Abteilung 1 - Zentrale Serviceeinheit/Verwaltung (Recht, Haushalt/Liegenschaften, Organisation/Zentrale Dienste, Personal, Beschaffung), die Abteilung 2 - Landesbereitschaftspolizei (Bereitschaftspolizei, Polizeihubschrauberstaffel, Diensthundführerschule, Wasserschutzpolizeirevier), die Abteilung 3 - Technik und die Abteilung 4 - Zentrale Sonderdienste (Kampfmittelbeseitigungsdienst, Landesstelle für polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit, Landespolizeiorchester, Zentrale Bußgeldstelle) realisiert.

Die Jugendberatung in der Polizei versteht sich als Teil der aktiven Bekämpfung der Jugendkriminalität. Unsere Aufgaben sind abweichendes Verhalten aufzuzeigen, Ursachen zu erkennen sowie im Sinne einer Krisenintervention Hilfeleistungen anzubieten – mit dem Ziel, weitere Straftaten der Betroffenen zu vermeiden, „kriminelle Karrieren“ zu verhindern und den jungen Menschen ein straffreies, eigenverantwortliches Leben zu ermöglichen.

Aufgabenschwerpunkte:

- sozialpädagogische (Krisen-) Intervention und Beratung unmittelbar nach polizeilicher Aufgabenwahrnehmung und Präventionsarbeit
 - zielgruppenspezifisches Beraten von straffälligen bzw. von Straffälligkeit bedrohten Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden
 - Präventionsarbeit vor Ort in Abstimmung mit anderen Einrichtungen und Diensten
 - Begleitung und Unterstützung im Zusammenhang mit Behörden und Ämtern
 - Projektarbeit
- verwaltungsorganisatorische Aufgaben (z.B. Erstellen eines Jahresberichts, Protokolle)

Anforderungsprofil:

- staatlich anerkannter Sozialarbeiter (m/w/d) oder Sozialpädagoge (m/w/d)

oder

- vergleichbare, gleichwertige Qualifizierung (z.B. abgeschlossenes Studium der Erziehungswissenschaften; abgeschlossenes Soziologiestudium verbunden mit mehrjähriger Praxiserfahrung im Umgang mit delinquenten Jugendlichen)

und

- Kenntnisse im Sozial- und Strafrecht
- Zusatzqualifikation „Gewaltprävention“ oder schriftliche Erklärung zur Bereitschaft des Erwerbs dieser Zusatzqualifikation
- Zusatzqualifikation zum „Suchtberater (m/w/d)“ oder schriftliche Erklärung zur Bereitschaft des Erwerbs dieser Zusatzqualifikation
- Führerschein Klasse B

Anwendungsbereite PC-Kenntnisse und einen sicheren Umgang mit MS Office (Outlook, Word, Excel, PowerPoint) setzen wir voraus.

Was bieten wir Ihnen?

- am Gemeinwohl orientierte vielseitige und interessante Aufgabe auf einem zukunftssicheren und modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung

- Betriebliches Gesundheitsmanagement mit bedarfsgerechten Angeboten zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit, zum Teil mit Anrechnung auf die Arbeitszeit
- sichere und pünktliche Zahlung des Entgelts (Bruttoentgelt im Tarifbereich von 3.400,60 EUR bis 4.821,07 EUR)
- 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche
- ein breitgefächertes Fortbildungsangebot
- Betriebliche Zusatzversorgung (VBL) als ergänzende Altersversorgung für Tarifbeschäftigte
- Jobticket

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann benötigen wir folgende Unterlagen:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben, das sowohl auf das geforderte Anforderungsprofil als auch auf die Motivation der Bewerbung eingeht
- eine tabellarische Darstellung Ihres beruflichen Werdeganges
- bei Beschäftigten des öffentlichen Dienstes die Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, ansonsten eine Kopie der relevanten Abschluss- sowie aktueller Arbeitszeugnisse

Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter:

0345 / 224 – 4155	Herr Müller	(fachlich)
0391 / 5075 – 1940	Frau Burchard	(Ausschreibung).

Die PI ZD steht für ein wertschätzendes Arbeitsumfeld, geprägt von gegenseitigem Respekt und Vertrauen, unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft und fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fordert Frauen mit entsprechender Qualifikation ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Auf die besondere Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, welche die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch unter Angabe des Kennwortes „**SB JUBP**“ bis **spätestens 27.05.2024** an folgende Email-Adresse:

bewerbung.pi-zd@polizei.sachsen-anhalt.de*

*(*E-Mail-Bewerbungen können aus technischen Gründen ausschließlich im PDF-Format und mit einer Maximalgröße von 5 MB erfolgen.)*

Bitte beachten Sie die folgenden Datenschutzhinweise: https://redaktion.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MI/Polizei/Landesmedienstelle/Stellenausschreibungen/DSGVO_Informationen_09_2023.pdf